

Das unbequeme Faktenpapier – oder die Wahrheit über Windkraftanlagen

„Die Gefahr des Eintrags von wassergefährdenden Stoffen ist während der Bauphase durch den intensiven Schwerlastverkehr und den Einsatz von Großmaschinen, die gewartet, repariert und betankt werden müssen, gegeben. Man muss sich vor Augen führen, dass im Wald ein Industriegebiet entstehen soll. Nach dem Bau der schwerlasttauglichen Zuwege, kommen die Harvester zum Einsatz, die gefällten Bäume müssen abtransportiert werden, Großmaschinen für Bohrungen, Bagger für die Erdaushübe und Kräne werden in das WSG transportiert. Betontransporter, je Windrad werden allein 3000 t Stahlbeton für das Fundament benötigt, befahren das WSG.“ - (Quelle: aus Stellungnahme, der BI-Königsberger Gegenwind)

8.000 Quadratmeter
Waldvernichtung durch
Abholzung ...

→ für 1 Windrad

...d.h. die Fläche eines etwas größeren
Fußballfeldes! (Ein Fußballfeld, nach
internationalen Richtlinien, hat ein einheitliches
Flächenmaß von: 105 Meter x 68 Meter, also 7140
Quadratmeter)
Sinnlose Zerstörung des Waldes, der ja
bekanntlich Kohlenstoffdioxid (CO₂) in
Sauerstoff umwandelt, bzw. im Wasser-
kreislauf eine entscheidende Rolle spielt...




3.000 Tonnen
Stahlbeton ...

→ für 1 Windrad



...das Bild spricht für sich. Es zeigt
die Stahlbewehrung fürs
Fundament, im Erdaushub und das
nur für ein einziges Windrad! Das
Stahlfragment wird noch mit Beton
verfüllt. Allein das Gewicht auf das
Erdreich und den Untergrund ist
abenteuerlich!

ca. 400 solcher 
(1 Beton-LKW fasst 7
cbm Beton) ...für den
Transport der
Betonmassen für
dieses Fundament
(abzüglich Stahl) ...
→ für 1 Windrad

... müssten die stark verbreiterten, verdichteten und
schwerlasttauglich gemachten Waldwege mehrfach
befahren, die zuvor mit einem Harvester von den
„unnötigen“ Bäumen befreit wurden.



Die Transporte für Baustellenein-
richtung Großmaschinen für
Bohrungen, Bagger für
Erdaushübe und Kranaufbau bzw.
andere Schwerlasttransporte
kommen noch dazu!



Havarien / Unfälle sind
nicht ausgeschlossen...

Unfälle-Link:

[http://www.gegenwind-
vogelsberg.de/informationen/
unfall/](http://www.gegenwind-vogelsberg.de/informationen/unfall/)



In jedem Windrad befinden sich mehr als

Norddeutschland: Der Auflieger mit

	<p>1800 Liter Öl, Schmier-, Kühl- und Hydraulikflüssigkeit, tlw. hochgiftig bzw. brennbar... auch Eisschlag und herabstürzende Rotorblattteilen sind dokumentiert...</p>	<p>dem 60 Tonnen Segment rutschte in einer Kurve in die Böschung, riss von der Zugmaschine ab und stürzte an das Seeufer.</p>
<p>CO2-Emissionen, allein durch den Baustellenverkehr ... → für 1 Windrad</p>	<p>...lassen sich kaum ermitteln! Jedoch sind leichte Schätzungen nachvollziehbar (im Vergleich zu Städte-Großbaustellen), was einen eklatanten Widerspruch zur politisch gesetzten sog. CO2-Einsparung-Debatte darstellt.</p> <p>Bildquelle: http://www.this-magazin.de</p>	
<p>Ressourcen- und Energiekosten, sowie toxische Materialien. Ca. 1t (Tonne) Neodym wird benötigt ... → für 1 Windrad</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ ➤ Die Produktion der Rotorblätter ist sehr energieaufwändig. Sie bestehen aus glasfaserverstärktem Kunststoff oder Kohlenstofffasern und werden mit eingebauten Versteifungsstegen verstärkt. Ein weiteres Problem ist der kosten- und energieaufwändig Rückbau, nach 20 Jahren Betrieb. Denn die riesigen Rotorblätter sind nur schwer recycelbar... http://www.spiegel.de/wissenschaft/technik/das-ungewisse-schicksal-ausgedienter-windraeder-a-1016301.html ➤ ➤ Neodym-Dauermagneten, die im Rotor mit Ringgeneratoren benutzt werden, sind Metalle aus sog. „Seltene Erden“, die zu 97 % in China gewonnen werden. Diese seltener Ressourcen sind nicht nur teuer, sondern es resultieren daraus Umweltschäden! ➤ ➤ Bei der Förderung und der chemischen Trennung Neodyms (ND60) von anderem Gestein entstehen hochtoxische Abfallprodukte. Daneben werden radioaktives Uran und Thorium freigesetzt... http://fakten-magazin.de/artikel/1000-neue-atomkraftwerke-in-deutschland_19 	
<p>Erhebliche Gefahr für Grundwasserspeicher</p>	<p>Reines unbelastetes Trinkwasser, kann in zerklüfteten und unterhöhlten Gelände in sehr kurze Zeit verdreckt werden, wenn darüber Industrieanlagen wie WKA errichtet werden, die havariegefährdet sind. Allein die Fundamente der Windräder können einbrechen, oder bei Unfällen Umweltschäden auslösen (z.B. trinkwassergefährdende Stoffe können ins Erdreich gelangen...).</p>	 <p>Bildquelle: http://www.dullenberg.de/?p=415</p>
<p>Bedrohte, seltene Vögel und Tiere... ...durch Windräder beobachtete Kollisionen, wie: Schwarzstorch, Kranich, Graureiher, Milane, Uhu, Heidelerche, Braunkehlchen,</p>	 <p>Der Rotmilan, Deutschlands heimlicher Wappenvogel, ist bedroht ...</p>	 <p>Die Mopsfledermaus, eine seltene und bedrohte Fledermausart ...</p>

Steinschmätzer, Wiesen- und Brachpieper ... sie alle haben in der Regel kein Meideverhalten im Einflussbereich von WKA. (Quelle: Prof. Dr. Martin Kraft, Uni Marburg)

Tod am Rotor: Windräder sind für Rotmilan eine ernste Gefahr

<http://www.waz-online.de/Gifhorn/Gifhorn-Stadt/Tod-am-Rotor-Windraeder-sind-fuer-Rotmilan-eine-ernste-Gefahr>



Toter Storch in Dorna, Kreis Wittenberg....

<http://www.hart-brasilientexte.de/2013/10/19/der-energie-wende-bluff-warum-windkraftwerke-offiziell-als-umweltfreundlich-bezeichnet-werden-muessen-beispiel-weisstorch/>



Storch, vom Windrad abgetrennter Schnabel:

<http://www.wildtierauffangstation.homepage.eu/index.html>



Deutsche Windkraftanlagen töten bis zu 250.000 Fledermäuse jährlich. Auch wegen großer Luftdruckänderungen in Rotornähe verenden viele davon qualvoll...

<http://www.blu-news.org/2015/02/12/250-000-tote-fledermaeuse-durch-windraeder/> ...und...

<http://www.ulrich-richter.de/fakten/%C3%B6kologie/flederm%C3%A4use-und-windkraft/>

... eine Windkraft-Faktsammlung ...

Tote Alpenfledermaus vor Windrädern (Bild: Ana Jančar qu063)

<http://www.sdw-oberursel.de/fledermaeuse.html>

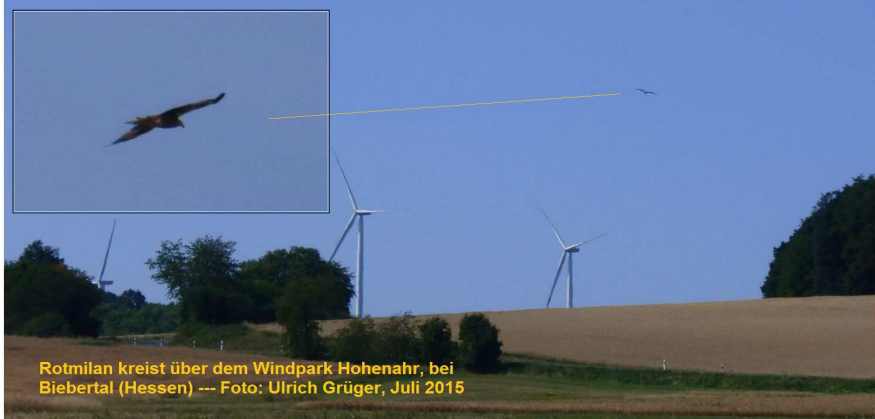


<http://www.noz.de/deutschland-welt/niedersachsen/artikel/185531/tausende-vogel-sterben-durch-windrader-in-niedersachsen>

...und...

<http://www.op-marburg.de/Lokales/Hinterland/Die-ersten-Schlagopfer-sind-gefunden>

...der Rotmilan...



Rotmilan kreist über dem Windpark Hohenahr, bei Biebertal (Hessen) --- Foto: Ulrich Grüger, Juli 2015

...und wie ist das mit dem viel geschmähten und doch so wichtigem CO2?

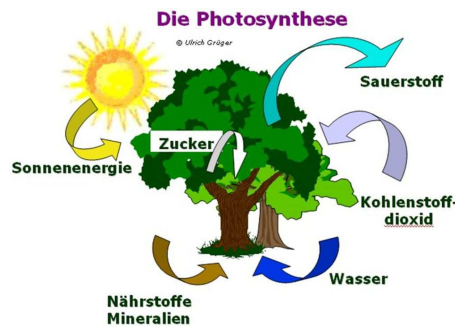
„Ein Hektar Wald speichert pro Jahr über alle Altersklassen hinweg ca. 13 Tonnen CO2“ (Quelle: www.wald.de ...d.h.: 10.000 qm (=1 Hektar) Wald nehmen jährlich etwa 13.000 kg (=13 Tonnen) CO2 auf.)

Dass dieses so wichtige Gas CO₂, als ein lebensnotwendiger Nährstoff für Pflanzen und Bäume dient, wissen bereits Grundschüler. Dass CO₂ ca. 1,5 mal schwerer ist als Luft, demnach nur in Erdbodennähe auftritt, wissen vielleicht einige andere. Wenn somit CO₂ in hohen Konzentrationen auftritt – also ab 8%, und ganz klar, dann ist es für Menschen und Tiere tatsächlich gefährlich – dann nur in engen Räumen, dicht bebauten Städten, natürlichen



Diese ca. 100 jährige Buche ist etwa 20 Meter hoch, und hat einen Kronendurchmesser von ca. 12 Metern. Mit ihren 600.000 Blättern verzehnfacht sie ihre 120 qm Standfläche auf etwa 1.200 qm Blattfläche. Durch die Lufträume des

Senken u.ä. ... wenn diese nicht belüftet sind oder werden. Allein unsere Ausatemluft enthält ca. 4-5% CO₂. Aber bitte halten Sie deswegen nicht die Luft an, wie es einige „superschlaue“ Politikdarsteller, nach Vorgaben ihrer wegbereitenden Lobbyisten, gern haben wollen! Nein. – Denn der Gehalt von 0,03% CO₂ in der Luft, die wir atmen, ist in der gesamten Atmosphäre seit Jahrhunderten stabil, auch vor der technischen Revolution durch den Menschen. Wandel des Klimas gab es schon seit Jahrtausenden und es gab durchaus wärmere Zeiten auf der Erde als derzeit, ohne Technik (letztens vor ca. 700 Jahren)! Danach folgte eine abkühlende Periode (kleine Eiszeit, vor 200 J.). Und was man heute auch weiß ist, dass nicht der CO₂-Anstieg eine Erwärmung verursacht, sondern umgekehrt. Im Erdzeitalter Devon lag die globale Temperatur bei ca. 22°C (heute 14°C) und der CO₂-Anteil in der Luft stieg auf ca. 0,4% und mehr. Grund: durch die warmen Ozeane, was eine Kalkbildner-Population begünstigte („Ohne CO₂ kein Leben – Das Kohlendioxid im globalen Kreislauf“, von Prof. Dr.-Ing. Bert Küppers) und durch den Wasserdampf der in der üppigeren Vegetation einen gesunden Kreislauf vollzog (Wasserdampf= wichtigster Klima-Wetter-Faktor, der heute jedoch vom IPCC gar nicht berücksichtigt wird!). Kleiner Ausblick zum „verteufelten“ CO₂ Gas... in der PDF: <http://www.dosisnet.de/klima.pdf>



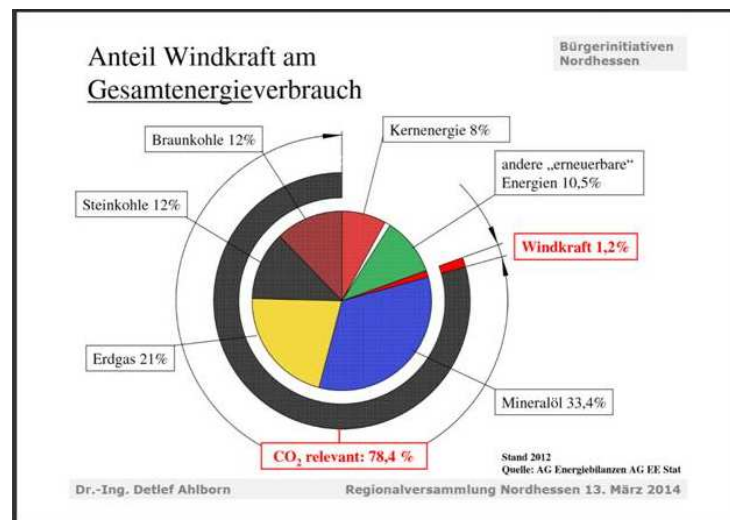
Ohne Pflanzen und Bäume gäbe es auch für uns keine Nahrung und keinen Sauerstoff.

Schwammgewebes entsteht eine Zellfläche für den Gasaustausch von ca. 15.000 qm, also zwei Fußballfelder. 9.400 Liter = 18 kg CO₂ verarbeitet der Baum an einem Sonnentag. Bei einem Gehalt von 0,03% CO₂ in der Luft, müssen etwa 36.000 Kubikmeter Luft durch die Blätter strömen. Dieser natürliche Vorgang, mit dem Gas CO₂, ist lebensnotwendig für den Baum, zum Zellwachstum für Trockenmasse in seinen Blättern, Ästen und seinem Stamm. Das dabei anfallende Abfallprodukt ist der Sauerstoff!

Bäume und der Wald haben aber noch einen andern wichtigen Lebenszweck. Sie dienen dem Wasserkreislauf mittels Vegetationsdichte u. Abkühlungsfaktoren, und dazu folgender sinnvoller Text: **„Wenn der Wald stirbt, kann er kein Wasser mehr speichern. Er wird keinen Schatten mehr spenden. Die Kronen der Bäume verlichten, und Vögel werden dort nicht mehr brüten. Es wird keine Waldvegetation mehr geben - und damit keine Wildtiere mehr. Wenn der Wald stirbt, werden auch wir nicht überleben.“**

...und das ist kein Witz!: „Die Wälder brauchen Windräder“. Dies äußerte allen Ernstes die einstige Sprecherin für Umwelt, Energie und Klimaschutz der Grünen (Angela Dorn, derzeit im hess. LT), in einem FAZ-Interview 2013.

...und dann noch die Wirtschaftlichkeit von Windkraftanlagen...



24.000 in Deutschland installierte Windkraftanlagen mit einer Gesamtnennleistung von 34,0 Gigawatt trugen in 2013 nur 1,2% zu einer gesicherten Stromversorgung bei.

(Quelle: Vernunftkraft e.V., Dr.-Ing. D. Ahlborn)

VERNUNFTKRAFT.
Bundesinitiative für vernünftige Energiepolitik

... weitere Auskünfte zur Wahrheit über die Windkraft, erhalten Sie auf den Webseiten ...

... der Bürgerinitiative ‚Königsberger Gegenwind‘: <http://www.koenigsbergergegenwind.de/>
... in den Beiträgen der Gießener Zeitung, unter dem Stichwort *Windkraft*, z.B. hier: <http://www.giessener-zeitung.de/giessen/profil/1305/ulrich-grueger/>

(Stichpunkte: Infraschall, Subventionen, Energiebörse EEX, steuerl. Lastenverteilung auf unsere Kinder, Medien- und Politiklügen, Atomkraft-Keule, Grundlastfähigkeit, Nennleistung und tatsächlich erbrachte Leistung, keine Speicherkapazität, u.v.a.m.) ... und natürlich bei VERNUNFTKRAFT e.V.